

Bericht des Vorstandes der Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V. 2020

Arbeit des Vorstandes:

Der Vorstand hat sich am 26.2.2020 getroffen. Dieses Treffen diente der Planung von Veranstaltung.

Veranstaltungen:

Die für den 31.3.2020 gemeinsam mit dem Projekt *Modernes Indien in Deutschen Archiven* (MIDA) geplante Veranstaltung wurde wegen COVID 19 kurzfristig abgesagt. In einer twin-lecture wollte Gerdien Jonker im ersten Teil ihr neues Buch vor: *Good Neighbors: Jews and Muslims in Interwar Berlin* vorstellen und im zweiten Teil gemeinsam mit Maria-Magdalena Fuchs über *Mosque Archives as Sources for Historical Research: The Case of Berlin-Wilmersdorf* sprechen sollte.

In Kooperation mit der Katholischen Akademie und Maecenata Stiftung organisierten Udo Steinbach, Thomas Würtz, und Katrin Bromber eine Podiumsdiskussion zum Thema *Ökologie und Umweltpolitik im Nahen Osten. Konzepte und Krisen* die am **9.11.2020** in der Katholischen Akademie, Berlin stattfand. Als Gastreferenten sprachen Juliane Schumacher (ZMO/Universität Potsdam), PD Dr. Katrin Bromber (ZMO), Adnan Tabatabai (CAPRO) und Prof. Dr. Mira Sivers (Humboldt-Universität, Berlin). Das Thema Schutz der Umwelt stellt alle Länder dieser Welt vor neue Herausforderungen. Jüngste Vorhersagen gehen aber davon aus, dass der Nahe Osten und Nordafrika besonders von ökologischen Krisen und Klimawandel betroffen sein werden. Inwieweit wird die Zivilgesellschaft in die Planungen und Entscheidungen über ökologische Fragen und Probleme einbezogen? Gibt es Ansätze aus der nahöstlichen Kultur und den Religionen - vor allem Islam und Christentum, die bei der Beantwortung ökologischer Fragen helfen? Am ZMO werden seit 2015 im Hauptprogramm verstärkt Fragen der Ressourcenpolitik sowie Aspekte von Umwelt und Gerechtigkeit beforscht. Die Leiterin dieses Forschungsbereiches, PD Dr. Katharina Lange (Sozial- und Kulturanthropologin mit Schwerpunkt Naher Osten), moderierte die Veranstaltung. Um möglichst viele Personen unter den gegenwärtigen Pandemiebedingungen zu erreichen, wurde ein live-stream eingerichtet.

Fritz-Steppat-Preis 2020:

Die Ausschreibung erfolgte im November 2019. Die folgenden Arbeiten wurden nominiert:

Dokorarbeiten:

Adeyemi Sharapha Balogun (Nigeria): *Being a 'Good Muslim': The Muslim Students' Society of Nigeria (MSSN), Islamic Reform and Religious Change in Yorubaland, 1954 and 2014.*

Laura Hindelang: *Iridescent Kuwait: Investigating the Image World of Petro-Modernity.*

Rahina Muazu (Nigeria): *Quran Recitation and the Nudity of the Female Voice in Nigeria.*

Masterarbeiten:

Malisa Mahler: *Perceiving and Confronting Climate Change. An Analysis of Theories and Strategies of Climate Adaptability in Ethiopia.*

Shaul Marmari: *Red Sea Horizons Palestine and the Jewish-Yemeni Diaspora, 1881-1948.*

Ein Jurorenkomitee wurde zusammengestellt. Im Jahr 2020 ging der Fritz-Steppat-Preis an **Dr. des Rahina Muazu** für ihre Doktorarbeit und an **Shaul Marmari** für seine Masterarbeit. Die Preisverleihung fand am 17.9.2020 am ZMO statt und wurde über die Homepage des Instituts bekannt gegeben.

Unterstützung der Bibliothek:

Eine der wichtigsten Aufgaben des ZMO ist die Förderung der Bibliothek des ZMO und speziell der in ihr befindlichen wissenschaftlichen Nachlässe. Alisher Karabaev wird seit dem Sommersemester 2020 mit 500 EUR pro Semester für die Absolvierung des Studiengangs *Master Digitales Datenmanagement* an der Hochschule Potsdam unterstützt. Die Semestergebühren belaufen sich insgesamt auf 2100 EUR.

Eine Zuwendung von 500 EUR für eine Masterarbeit, die sich Masterarbeit mit dem Petra Heidrich Nachlass zum Thema "*Land to the Tiller!*" *Agrarreform(en) in Südasien*, wurde ausgeschrieben. Trotz intensiver Bemühungen (u.a. Anschreiben an Kolleginnen und Kollegen im Fach Geschichte Südasien) ging keine einzige Bewerbung oder sonstige Reaktion ein.

Mitgliederversammlung:

Am **6.11.2020** führte die Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V. die jährliche Mitgliederversammlung durch. Der Bericht der ZMO-Leitung, vorgetragen von Prof. Dr. Ulrike Freitag, fasste die Arbeit des Zentrums zusammen. Nach dem Bericht des Vorstandes des Freundeskreises, verlesen durch PD Dr. Katrin Bromber und dem Finanzbericht für 2020, verlesen von der Schatzmeisterin Dr. Bettina Gräf, wurde der alte Vorstand entlastet. In diesem Jahr stand die Wahl eines neuen Vorstands und eines/ neuen Vorsitzenden an, die unter den Bedingungen der Pandemie abgehalten werden musste. Die Einladung nebst zoom-link wurde am 08.09.2020 an die Mitglieder verschickt, in der im Falle von Abwesenheit um die Stimmübertragung gebeten wurde.

Mitgliederwerbung:

2020 konnten **1 neues Mitglied** für die Gesellschaft geworben werden, so dass die Gesellschaft derzeit 49 Mitglieder umfasst, von denen 7 im Ausland leben und arbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Veranstaltung *Ökologie und Umweltpolitik im Nahen Osten. Konzepte und Krisen* die am **9.11.2019** in der Katholischen Akademie, Berlin stattfand, wurde breit beworben.

Peter Heine
Vorstandsvorsitzender bis 6.11.2020

23.11.2020